

119th European Colloquium of Arachnology

Århus, Dänemark, 17. - 22. Juli 2000

Ein Bericht

Anmerkung für Leserinnen und Leser mit geringer Bildung in Poesie: Die verwendete Versform heisst Hexameter und erlebte ihre Blüte in der Antike bei der Abfassung von Epen, beispielsweise der Odyssee. Ein Hexameter besteht aus sechs Daktylen (eine betonte Silbe, gefolgt von zwei unbetonten). Am Schluss der Zeile fehlt eine unbetonte Silbe. Zwei (kurze) unbetonte Silben können, ausser im fünften Daktylus, durch eine (lange) unbetonte Silbe ersetzt werden.

Kommen Europens Forscher an Spinnentieren zusammen, hat es meistens Muster dabei aus noch fernerer Landen.

Århus im Lande der Dänen war heuer Ort des Spektakels, glänzte mit der höchsten Spinnerdichte der Erde.

Solches Zusammenströmen hat der Gründe verschied'ne;

Austausch von Wissen gehört für die allermeisten dazu.

Artenliste und Sex, Leben, Fressen und Spinnen:

Reich war der Reden Gehalt, denen gierig männiglich lauschte.

Wer nicht reden konnte und's trotzdem auch nicht versuchte,

zeigte auf grossen Tafeln die Einsichten, die er erlangte.

Grund des Erscheinens war zweifellos öfter auch Soziales:

Fachgespräch, Flirt oder Tischtennis, Bier oder Wodka; es hatte sicherlich dabei für jeden das, was er suchte.

Ausserdem, unter Führung von Sören, dem nordischen Recken, begab in Bussen die munt're Gesellschaft auf Reisen,

Landschaft zu schauen, Spinnen zu greifen, im Freien zu tafeln,

währendem die Sonne die Haut der einen rötet.

Eingeborene lockte man abends spät ins Museum;

stunend lauschten sie da der Kunde von Tier'n mit acht Beinen,

Leben und Seide, von Vollrath und Selden gar trefflich erläutert.

Aber in kleinerem Kreise erfuhr man von neuen Familien

(Meister Canard erkannt' sie geschickt an Prosomas Färbung),

deren seltsame Bräuche die Hörschaft höchlichst ergötzen.

Schlips lässt sich wachsen, wer vorher nicht ungern auf solches verzichtet',

Robe trägt, wer zuvor die Tage im T-Shirt verbrachte:

Solche Zeichen zeigen, es naht der Abschluss der Tagung.

Reden, Speisen, Spielleute, Ehrungen sind da geplant. Die

Besten der Guten erhalten als Dank für vortreffliche Werke

T-Shirts, deren Grösse die Göttin Fortuna bestimmte.

Spielleute blasen, es tanzt, auch wer solches mitnichten beherrscht.
Laut und aus voller Brust erklinget die Ode Arachnes,
welche Bonnet, der Papst, vor etlichen Jahren gereimet.
Tanzend verbrüdern sich Meister und Schüler, Deutschland und Russland.
Wikingerburg und Dünen und Meer, das waren die Ziele
schliesslich, erreicht im Bus auf länglicher Fahrt in den Norden.
Dann war's vorbei, der Abschied fiel schwer, man reiste nach Hause,
dankbar und voll der Erinn'rungen wollte man eines nur: Schlafen!

Epilog:

Gerne erinnert man sich an das reichliche dänische Essen,
an die diskrete Arbeit der vielen fleissigen Helfer,
auch an die freudig geübten sportlichen Aktivitäten,
tief in den Kellergewölben des Student Hostels, wenn es dunkel,
und an die Busse, die schnellen, die längstens zwar nicht mehr fuhren,
spät, wenn zu Ende das Bier und die Stunde der Nachtruhe nahte.
Gerne gedenket man auch der Gespräche mit lieben Kollegen.
Auch wenn ich jährlich nur einmal sie sehe: Sie sind mir nahe.
Gerne, mit neuem Schwung und voller guter Ideen,
richt' ich den Blick nach vorn, das Auge erneut auf die Spinnen,
freue mich schon auf das nächste Kolloquium, auch wenn's noch dauert.
Ist's dann so weit, trifft die Einladung ein, ruf' ich: "Ungarn, ich komme!"

Jakob WALTER